

1.1/2.1 Projektstudio

Offener Strafvollzug für Jugendliche: Neue Konzepte in der Stadt & auf dem Land

Prof. Victoria von Gaudecker, LB Julia Vormweg
SoSe 2025
8 SWS 12 CP

In den 1970er Jahren wurden erste Formen des offenen Jugendstrafvollzugs in einigen deutschen Bundesländern eingeführt.

Diese Einrichtungen ermöglichen es geeigneten Gefangenen, unter gelockerten Bedingungen ihre Strafe zu verbüßen, was ihre Resozialisierung und Wiedereingliederung in die Gesellschaft unterstützen soll. Allerdings ist der Anteil der jugendlichen Gefangenen im offenen Vollzug in Bayern im Vergleich zu anderen Bundesländern eher gering.



JVA Halden in Norwegen, Erik Møller Architekt, * HLM Arkitektur Quelle : DOGA JiiRi

Wir wollen untersuchen, welche Anforderungen es an die Architektur im offenen Strafvollzug gibt und daraus Gebäude für Jugendliche an zwei unterschiedlichen Standorten in der Umgebung von Augsburg entwerfen: Zum einen im städtischen Kontext und zum anderen in einer eher ländlichen Umgebung.



Sehehaus e.V. bei Leonberg, Baden-Württemberg Quelle : V.v. Gaudecker

Master of Arts

2.1/2.2 Projektseminar

‘weggesperrt’

Typologien der Strafvollzugsarchitektur

Prof. Victoria von Gaudecker
SoSe 2025
3 SWS 5 CP



Giovanni Battista Piranesi, Le Carceri d'Invenzione, 1761, the Gothic Arch

Die Architektur des Strafvollzugs hat sich über viele Jahrhunderte entwickelt. Im 18.-19. Jh. entstanden mit einer Architektur der zentralen Überwachung der Insassen, wie z.B. dem von Jeremy Bentham entwickelten Panoptikum in Europa wesentliche Veränderungen. Diese prägen in Ansätzen auch heute noch die Architektur vieler Gefängnisse in Deutschland.

Zum Ende des 20. Jh. hat Michel Foucaults Werk "Überwachen und Strafen" aus dem Jahr 1975 einen bedeutenden Einfluss auf das Verständnis von Gefängnisarchitektur und Strafvollzug ausgeübt. So hat der Strafvollzug in den letzten Jahrzehnten einen Wandel erfahren, der auf eine humanere und resozialisierungsorientierte Unterbringung von Gefangenen ausgerichtet ist.

Im Seminar wollen wir uns mit der historischen und aktuellen Entwicklung der Architektur im Strafvollzug auseinandersetzen, gebaute Beispiele besichtigen und analysieren, sowie das Thema des Strafvollzugs theoretisch und im Dialog mit Fachexperten betrachten.

Master of Arts

1.1/2.1 Projektstudio

Titel wird nachgeliefert
Studio Ausland

Prof. Marcus Rommel
SoSe 2025
8 SWS 12 CP



Bildunterschrift

Quelle: x



Master of Arts

2.1/2.2 Projektseminar

Titel wird nachgeliefert

Prof. Marcus Rommel
SoSe 2025
3 SWS 5 CP



Bildunterschrift

Quelle: x



Master of Arts

1.3/2.3 Sondergebiet

Innenausbau und Außenanlagen

Ausbildungszentrum mit Forstfarm in Buhweju/Uganda

Prof. Victoria von Gaudecker, LB Roland Miller

SoSe 2025

3 SWS 5 CP

Im Rahmen von Design-Build Studios wurde das Ausbildungszentrum mit Forstfarm und Herberge von Studierenden der TU München und der Hochschule Augsburg geplant und mit Unterstützung lokaler Handwerker in den letzten sechs Jahren in den Hügeln Buhwejus im Westen Ugandas für die NGO Kids of Africa realisiert.



Ausbildungszentrum mit Gästehäusern - Uganda 2022

Dieses Projekt wollen wir im Sommersemester fortführen und uns im Rahmen des Sondergebietes mit der vernakularen Architektur und der Kultur Ugandas beschäftigen.

In Gruppen werden wir die Inneneinrichtung der Gebäude planen, sowie Konzepte für die Außenanlagen erarbeiten.



Ausbildungszentrum Gebäudeensemble 2023

Master of Arts

1.5/2.4/2.5 WPM

Design Build Projekt

Ausbildungszentrum mit Forstfarm, Buhweju/Uganda

Prof. Victoria von Gaudecker, LB Roland Miller

SoSe 2025

3 SWS 5 CP



Ausbildungscluster 2024

Das in den Hügeln Buhwejus von Studierenden der TH Augsburg und Studierenden der Uganda Martyrs University errichtete Gebäudeensemble wollen wir im Sommer 2025 gemeinsam mit Studierenden aus den Studiengängen A, B & E2D in ökologischer Bauweise fortführen.

Im Rahmen einer Summerschool im August – September 2025 werden wir mit Studierenden der Uganda Martyrs University die Inneneinrichtung realisieren.



Gästehäuser 2024

Parallel werden wir Workshops mit Bewohnern aus den umliegenden Dörfern durchführen, uns mit der indigenen Pflanzung und den Außenanlagen auseinandersetzen, sowie die bereits erstellten Gebäude analysieren und aufwerten.

1.3/2.3 Sondergebiet

Pfefferminzmuseum

Eichenau

Prof. Christian Peter, Prof. Susanne Gampfer

SoSe 2025

3 SWS 5 CP



Trocknungsanlage für Pfefferminze

<https://www.minzmuseum.de/eindruecke/trocknung/>

Die Gemeinde Eichenau war bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts ein Zentrum des Pfefferminzanbaus in Deutschland. Erinnerungsstücke an Anbaumethoden und Geschichten um die Pfefferminze werden in einem kleinen Museum aufbewahrt und ausgestellt, das bisher nicht über geeignete Räumlichkeiten für diese Ausstellungsstücke verfügt.

Im Rahmen des Sondergebietes sollen gemeinsam mit den späteren Nutzern die Bedürfnisse des Museums an angemessen einfache neue Räumlichkeiten erarbeitet und Entwürfe für dieses Museumsgebäude entwickelt werden.

Im Vordergrund stehen dabei ein hoher Eigenleistungsanteil, geringer Bauaufwand, ökologische und landschaftsverbundene Konstruktion und Materialwahl sowie eine zeitgemäße Gestaltung.

Auf Rechercheergebnisse und konstruktive Vorschläge aus dem WPM Bauko+ wird dabei zurückgegriffen.

Master of Arts

1.5/2.4/2.5 WPM

Bauko_plus: Einfach Bauen

Prof. Susanne Gampfer, Prof. Christian Peter
SoSe 2025
3 SWS 5 CP



Foto: Ökologische Dämmstoffe © Ingo Bartussek · Fotolia.com
<https://www.musterhaus.net/ratgeber/oekologische-daemmstoffe>

Planungsentscheidungen, Konstruktionsweisen und Materialeinsatz haben eine enorme Bedeutung dafür, welchen Einfluss das Bauen auf den Verbrauch natürlicher Ressourcen hat - aber auch darauf, wie die Nutzer in Gebäuden mit aktuellen und zukünftigen klimatischen Bedingungen auf der Erde zurecht kommen.

In diesem Sommersemester werden wir uns daher vertieft mit materialgerechten Konstruktionen für das sogenannte ‚Einfache Bauen‘ beschäftigen. Ziel ist es, Optionen für Bauweisen und Baumaterialien mit geringem Fußabdruck kennenzulernen, die sich für Eigenleistung und das Bauen in der Landschaft eignen.

Wöchentliches Seminar mit Inputvorlesungen und eigener Recherche für Kurzreferate und einen Konstruktionskatalog zum Sondergebiet ‚Pfefferminzmuseum‘.

Master of Arts

1.4 WPM

Ausstellung MAN-Stahlbauten
WPM Schlüsselkompetenz

Prof. Dr. Bernhard Irmeler, LB Stefan Schuhmacher
SoSe 2025
4 SWS 5 CP



Bildunterschrift

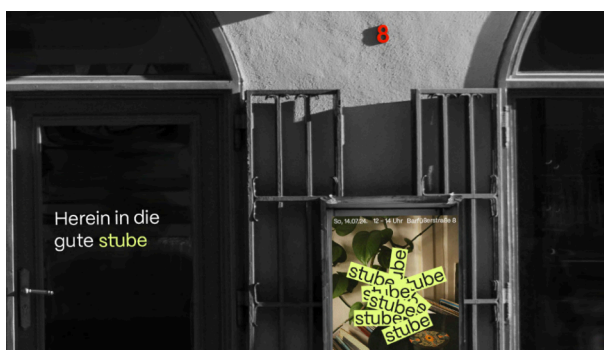
Quelle: x

Master of Arts

1.5/2.4/2.5 WPM

Stube

Prof. Katinka Temme
SoSe 2025
3 SWS 5 CP



Herein in die gute STUBE

Im Leerstand in der Innenstadt soll ein Angebot für das Quartier und für die Hochschule entstehen. Bring Dich und Deine Ideen ein und gestalte die gute Stube mit.

Lernziele:

Entwurfskompetenz, Reallabor, Partizipation, Kommunikationsdesign, Möbelkonzeption und -bau, Kreativität, Gestalten, Konzeptentwicklung



Master of Arts

1.5/2.4/2.5 WPM

Designkompetenz Stegreif

Prof. Timo Schmidt
SoSe 2025
3 SWS 5 CP



„Ein Stegreifentwurf ist eine spontane, konzeptionelle Skizze oder Idee, die ohne lange Vorplanung entsteht und kreative Lösungsansätze auf den Punkt bringt.“

Schnelles, kreatives Denken
Freihand-Skizzieren & Visualisierung
Konzeptfindung & Formgebung
Präsentation & Kommunikation
Flexibilität & Problemlösung
Material- & Konstruktionsbewusstsein

Dieser Kurs stärkt das intuitive Entwerfen und die Fähigkeit, Ideen präzise und schnell zu formulieren sowie diese vorzustellen.



Master of Arts

1.5/2.4/2.5 WPM

Planet der Slums

Informelle Siedlung und globale Urbanisierung

LB Lukas Peter
SoSe 2025
3 SWS 5 CP



Wissenschaftliches Arbeiten praktisch erlernen;
dieses Semester mit dem spannenden Thema
“informelle Siedlungen”.

Gemeinsam beschäftigen wir uns mit der Frage,
wie die Mehrheit der Welt baut und wohnt,
scheinbar ohne Plan.

Wir erkunden Texte der Urbanen Geographie,
Soziologie und Anthropologie und üben
verschiedene Forschungs- und Schreib-
Methoden.

Selbstbewusstsein sammeln für die Masterarbeit
und andere wissenschaftliche Arbeiten.

Master of Arts

1.5/2.4/2.5 WPM

Venedig

Biennale. Natural. Collective.

Prof. Mikala Holme Samsoe
SoSe 2025
3 SWS 5 CP



Eine Studienreise mit dem Zug zu der Architektur Biennale. Die größte Architekturausstellung der Welt mitten in Venedig.

„Intelligenz“ ist das Thema für die zentrale Ausstellung und alle Länder-Pavillons.

Es geht um Natural. Artificial, Collective. Und beschreibt den Wunsch des Kurators, sich mit der große Frage „Wie“? der Nachhaltigkeitsdebatte in der Architektur auseinanderzusetzen.

Das Thema wird vor der Abreise in selbstorganisierten Lesegruppen reflektiert und dient als Vorbereitung für das Besuch.

Venedig Reise:
Freitag 9.5.25 (Anreisetag) bis
Montag 12.5.25 (Abreise)

3.1 Masterarbeit

Transformation

Prof. Mikala Holme Samsoe, LB Prof. Amandus Holme Sattler
SoSe 2025
0 SWS 20 CP



Die Masterarbeit bildet den inhaltlichen Abschluss des Studiums und wird von den Studierenden weitgehend selbständig bearbeitet.

Im Verlauf der Bearbeitung werden Rücksprachetermine mit den Betreuenden angeboten.

Die Aufgabe in 3.1 MA Thesis baut auf die Ergebnisse und Problemstellungen die in 3.2 Master Seminar ausgearbeitet und untersucht wurden auf.

Siehe Terminplan in Moodle.

3.2 Masterseminar

Wert. Schätzen

Prof. Mikala Holme Samsoe, LB Prof. Amandus Holme Sattler
SoSe 2025
4 SWS 6 CP



Ausbeutung und Zerstörung der Umwelt machen einen Paradigmenwechsel im Ressourcenverbrauch unumgänglich. Auch in der Architektur. In der Zukunft geht es verstärkt darum, das Bestehende zu schätzen und daraus Sinnvolles und Neues zu schaffen:

Die Studierenden arbeiten im MA Seminar mit der Entwicklung eines Klosterareals, mit seinem Bestand, sowie seinen gebrauchten Bauteilen.

Sie schaffen die wertschätzende Grundlage, um nachher in der Master Thesis den Bestand und das Quartier mit gestalterischer Feinfühligkeit und Angemessenheit zu reparieren, erweitern und mit neuem Leben zu füllen.

Der Case ist das weltoffene, gemeinwohlorientierte Kloster Arenberg das seine biolandwirtschaftliche Produktions- und Forschungsstätte auf seinem Areal bessere Rahmenbedingungen geben will.

Wir besuchen das Kloster bei Koblenz vom 14-16. April 2025 und übernachten auch dort.